

# **Beispiele für „Förderung“. Umsetzungsmöglichkeiten**

**Dr. Ilse Kamski (Dipl.-Päd.)  
Institut für Schulentwicklungsforschung  
Technische Universität Dortmund  
13. September 2011**

# Hansa Gymnasium - Stralsund

Organisationsformel „80 + 10“

Zeitraster am Beispiel Jahrgangsstufe 7

Alt: 32 x 45 Minuten oder 16 x 90 Minuten Fachunterricht

Neu: 16 x 80 Minuten Fachunterricht

1 x 80 Minuten Lernzeit

1 x 80 Minuten Wochenplanarbeit

- 1. UB** (Unterrichtsblock)
- 2. WoPla** (Wochenplanarbeit)
- 3. LZ** (Lernzeit)
- 4. Studienzeit**
- 5. WP** (Wahlpflichtunterricht)
- 6. LAG** (Lernarbeitsgemeinschaft)
- 7. KLS** (Klassenstunde)
- 8. MFZ** (Mittagsfreizeit)
- 9. Teamzeit für Lehrer**
- 10. Freie Angebote im Ganztagsbereich**

### 1. UB (Unterrichtsblock)

- 80 statt 90 Minuten
- jeweils 10 Minuten gehen in die individuelle Lernzeit

### 2. WoPla (Wochenplanarbeit)

- ein Block Wochenplanarbeit für alle Schüler/innen der Klassen 7–10
- beinhaltet Aufgaben für ein Pflichtfach und bis zu drei Wahlfächer
- eine Phase ca. 4 Wochen (siehe WoPla-Zeitraster Klasse 7)
- Planung erfolgt im Jahrgangsteam

### 3. LZ (Lernzeit)

- ein Block Lernzeit für alle Schüler der Klassen 7–10
- wird von/vom Schüler/in frei gestaltet
- kann genutzt werden für Hausaufgaben, Vor- und Nachbereitung des Unterrichtes, Förderangebote usw.

#### **4. Studienzeit**

- zwei Blöcke Studienzeit in Klassen 11 und 12
- zur freien Verfügung der Schüler/innen, z. B. zum gemeinsamen Lösen von Problemen aus dem Fachunterricht und Geben gegenseitiger Hilfestellung
- Vorlesungen zu speziellen Unterrichtsthemen in Kooperation mit der FH

#### **5. WP (Wahlpflichtunterricht)**

- als Fächer verbindender Projektunterricht
- Förderung von Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft

#### **6. LAG (Lernarbeitsgemeinschaft)**

- ein Block verpflichtendes Ganztagsangebot für alle Schüler/innen der Klassen 7 und 8
- Schüler/in wählt nach Neigung, Interesse und Begabung
- ohne Bewertung

## 7. KLS (Klassenleiterstunde)

- eine Stunde mit den Klassenleitern für alle Schüler der Klassen 7–10
- Förderung der Gemeinschaft
- Stärkung von Sozial- und Selbstkompetenz

## 8. MFZ (Mittagsfreizeit)

- Mittagessen in der Cafeteria
- Erholung und Entspannung im Haus und auf dem Hof
- aktive Betätigung in der Turnhalle

## 9. Teamzeit für Lehrer

- Jahrgangsteamsitzungen
- Fachkonferenzen
- Projekttreffen

## 10. Freie Angebote im Ganztagsbereich

- externe Anbieter
- GT-Angebote über das Programm „Schule plus“

# Stundenraster

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Frührunde (FR)</b>	FR	FR	FR	FR
<b>Unterrichtsblöcke (UB)</b> 80 Minuten statt 90	UB	UB	Wochenplan-Arbeit (WoPla)	UB
UB	UB	UB	UB	UB
UB	Lernzeit (LZ)	UB	UB	UB
<b>Mittagsfreizeit (MFZ)</b>	MFZ	MFZ	MFZ	MFZ
Projektlernen (WP)	UB	Projektlernen (LernAG)	UB	Klassenstunde (KLS)
UB	UB	Freie Angebote	Teamzeit Lehrer	UB



### Regeln für die Lehrer:

- Der Lehrer formuliert in der Stunde klare Arbeitsaufträge und visualisiert diese ggf.
- Der inhaltliche Bezug der Aufgaben zum Unterricht muss gewährleistet sein.
- Damit Hausaufgaben motivierend und fördernd wirken, ist zunehmend eine Differenzierung der Aufgabenstellung anzustreben.
- Die Fachlehrer tragen die Hausaufgaben ins Klassen- bzw. Kursbuch ein. Sie achten dabei auf die Einhaltung des zeitlichen Rahmens:
  - In der Sekundarstufe I pro Unterrichtsblock max. 15 Minuten,
  - in der Sekundarstufe II max. 25 Minuten.
- Die Klassenleiter überwachen regelmäßig die Einhaltung des zeitlichen Rahmens.
- Die Ergebniskontrolle und Korrektur der Hausaufgaben ist selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts.
- Bei fehlenden Hausaufgaben entscheidet der Fachlehrer über das Nacharbeiten. Fehlen Hausaufgaben bei einzelnen Schülern gehäuft, wird der Kontakt mit dem Klassenleiter und den Eltern gesucht und bei Bedarf ein Gespräch vereinbart.

## **Stundenplanbeispiele**

	Mo	DI	Mi	DO	Fr
7.45 – 9.20 Uhr	95 min	95 min	95 min	95 min	95 min
20 Min Pause					
9.40 – 11.15 Uhr	95 min	95 min	95 min	95 min	95 min
10 Min Pause					
11.25 – 12.10 Uhr	45 min	95 min	45 min	45 min	45 min
12.10 – 13.05 Uhr	Mittagspau se		Mittagspause		
13.05 – 13.50 Uhr	45 min	Ende 13.00 Uhr frei	45 min	45 min	45 min
10 Min Pause					
14.00 – 15.30 Uhr	90 min		90 min	90 min	90 min

# Gymnasium in Warendorf

5A		MEIN STUNDENPLAN			Klassenraum
	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1	Klasse 5A <small>Klassenraum KlassenlehrerIn</small>	Deutsch <small>Klassenraum DeutschlehrerIn</small>	Musik <small>Fachraum MusiklehrerIn</small>	Englisch <small>Klassenraum FachlehrerIn</small>	Englisch <small>Klassenraum FachlehrerIn</small>
2	Mathematik <small>Klassenraum Klassen-/FachlehrerIn</small>				Lernzeit <small>Klassenraum D/E/M-LehrerIn</small>
3	Physik <small>Physikraum FachlehrerIn</small>	Lernzeit <small>Klassenraum FachlehrerIn d. Klasse</small>	Mathematik <small>Klassenraum MathematiklehrerIn</small>	Kunst <small>Fachraum FachlehrerIn</small>	Religion <small>Klassenraum Kath.: FachlehrerIn  Fachraum Ev.: FachlehrerIn R 309</small>
4		Englisch <small>Klassenraum EnglischlehrerIn</small>			Mathematik <small>Klassenraum MathematiklehrerIn</small>
5	Lernzeit <small>Klassenraum D/E/M-LehrerIn</small>	Politik <small>Klassenraum MathematiklehrerIn</small>	Sport <small>Sporthalle FachlehrerIn</small>	Lernzeit <small>Klassenraum FachlehrerIn d. Klasse</small>	Mathematik <small>Klassenraum MathematiklehrerIn</small>
6	M I T		T A G S P A U S E		
7	Schwimmen <small>Hallenbad FachlehrerIn</small>		Lernzeit <small>Klassenraum D/E/M-LehrerIn</small>	Arbeits- Gemeinschaft	Arbeits- Gemeinschaft
8	Biologie <small>Fachraum FachlehrerIn</small>		Deutsch <small>Klassenraum FachlehrerIn</small>	Erdkunde <small>Fachraum FachlehrerIn</small>	Sport <small>Sporthalle FachlehrerIn</small>
9					

- Keine Hausaufgaben für die 5. und 6. Klassen, da die Kinder bereits eine 38-Stunden Woche haben.
- ein Nachmittag frei für: Musikunterricht, Sportvereine, Konfirmantenunterricht, Kommuniionsunterricht, etc.
- Wochenplan - Prinzip

## Organisation der Lernzeiten

### 1. **Setzung im Stundenplan:**

- LZ als Band in der 1. Stunde
  - Als Band direkt vor oder nach der Mittagspause
  - Als Band zum Abschluss des Tages
  - Zu unterschiedlichen Zeiten (Stunden) über die Woche verteilt
- (Manchmal zeitgleiche Legung mit Parallelklassen, räumliche Nähe, Nutzung von Fach.LK)*

### 2. **Betreuungsintensität:**

- Eine Lehrkraft pro Klasse
- Doppelbesetzungsprinzip
- Tandem: LK + WPTP  
LK + ältere S+S

### 3. **Raumfrage:**

- Klassenraum
- Klassenraum + Stillarbeitsraum
- Für 4 Klassen einen zusätzlichen Raum (= Raum zum gegenseitigen Helfen)

### 4. **Arbeitsweise (Regeln/Rituale):**

- Schaffung einer Arbeitsplatzatmosphäre
  - Unterschiedliche Regeln:  
beginnend mit „Stillphase“  
beginnend mit Möglichkeit zum Austausch
- Beantwortung von Fragen/Unterstützung durch
- > LK
  - > WPTP
  - > ältere S+S

## Vorfindbare Elemente

- klassische Hausaufgaben für zuhause
- Hausaufgaben- bzw. Schulaufgabenbetreuung (Betreuung, etc.)
- Lernzeiten für selbstständiges Lernen/Reflektieren (Silentien, etc.)
- Förderstunden (Fachbezogen, Interessenbezogen, etc.)
- In den Unterricht integrierte Übungszeiten bzw. Übungsphasen
- Mit Projekten/AG´s in inhaltlicher Verbindung stehender Unterricht

## ZIELE !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

- In den Unterricht integrierte Übungszeiten bzw. Übungsphasen = Zurückholen der HA in den Unterricht
- Mit dem Unterricht in inhaltlicher Verbindung stehende AG´s = Verzahnung
- Zusammenlegung von Inhalten aus verschiedenen Fächern

## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Ilse Kamski  
Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS)  
Technische Universität Dortmund  
Martin Schmeißer Weg 13  
44227 Dortmund  
Tel.: 0231 755 6567  
Fax: 0231 755 5517  
Email: [kamski@ifs.uni-dortmund.de](mailto:kamski@ifs.uni-dortmund.de)